

Der Ortsbeirat des Stadtteils Campusviertel ♦ 35037 Marburg

Die Mitglieder des Ortsbeirates
Alle Bürgerinnen und Bürger
des Campusviertels
Verein „Alles im Biegen“
Oberhessische Presse
Herr Sprenger

Ortsbeirat des Stadtteils Campusviertel

Ansprechpartnerin:

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock
Mobil: 0176 491 117 81
E-Mail: ov-campusviertel@marburg.de

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

Datum: 4. Mai 2017

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Campusviertel am

**Dienstag, den 9. Mai 2017, 19:00 Uhr,
im Gebäude der VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.3..2017
3. Bericht der Ortsvorsteherin
4. Anträge/Anfragen
5. Begegnungsfest
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Protokoll der 9. Ortsbeiratssitzung Campusviertel

am Dienstag, den 09.05.2017,

in den Räumen der VHS Deutschhausstr. 38,

Beginn: 19:05 Uhr

Anwesende: Dr. Sabine Schock, Kati Hesselmann, Hilde Rektorschek, Waltraud Wohlfeil-Schäfer, Lara Wegmann

Entschuldigt: Stefan Oberhansl, Dr. Markus Wegmann, Ulrike Ristau, Alexandra Klusmann

Protokollführer/in: Lara Wegmann

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Dr. Sabine Schock, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ortsbeirat mit fünf stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2017

Nach Bekanntmachung des Protokolls vom 14.03.2017 erhob Stefan Oberhansl diesbezüglich Einwände. Er beantragte, seine Redebeiträge zu TOP 3 und TOP 6 einzufügen. Daraufhin erklärte die Protokollantin dieser Sitzung, Hilde Rektorschek schriftlich:

„Als Protokollantin der Sitzung vom 14.03.2017 habe ich beim Erstellen des Protokolls besonderen Wert darauf gelegt, dass nur die Aussagen der Gäste zum Thema Botanischer Garten protokolliert wurden. Die vielen Diskussionsbeiträge der OB Mitglieder habe ich bewusst nicht aufgenommen, damit **nur** der Sachverstand der geladenen Experten zum Ausdruck gebracht wird. Von OB-Mitglied Stefan Oberhansl wurde ich per Mail aufgefordert, seine Redebeiträge mit in das Protokoll zunehmen. Meine o.g. Erklärung, ließ Stefan Oberhansl nicht gelten und ich musste mich mit seinen inhaltlichen Meinungsäußerungen auseinandersetzen. Das Protokoll habe ich zeitnah in der von mir verfassten Fassung (ohne Änderung) freigegeben.“

In der Diskussion wird festgestellt, dass grundsätzlich die Regel gilt, dass Redebeiträge dann aufgenommen werden, sobald vorher angekündigt wird, dass dies explizit im Protokoll berücksichtigt werden sollte. Dies wurde zu Beginn der monatlichen Ortsbeiratssitzungen gemeinsam beschlossen und soll auch in Zukunft gelten.

Dennoch wird diskutiert, wie mit dem Antrag von Herrn Oberhansel umgegangen werden soll. Da dieser nicht anwesend ist und generell wenig Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte an der heutigen Sitzung teilnehmen, wird der Beschluss hierzu vertragt. Die Genehmigung wird dementsprechend in der nächsten Sitzung, die am 27. Juni 2017 stattfinden wird, besprochen.

TOP 3. Bericht der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin berichtet von einem Treffen bei der Straßenverkehrsbehörde. Herr Prolls vom Ordnungsamt berichtete, dass sie seit Dezember jeden Tag in der Umgebung des Erwin-Piscator-Hauses Falschparker kontrollieren (Antwort auf Antrag 4.2 Dr. Markus Wegmann vom 14.02.2017).

Die missverständliche Markierung auf dem Fahrradweg in der Uferstr. soll entfernt werden und ist mittlerweile überteuert (Antwort auf Antrag 4.1 vom 14.2). Die Situation hat sich nach Meinung von Dr. Sabine Schock dadurch jedoch eher verschlechtert, da noch mehr Autos dort parken und Fußgänger zunehmend gefährdet werden.

Die SDR Messung Anfang Februar in der Biegenstraße ergab einen V85 Wert von 45 km/h. d. h. 85% der Autofahrer fuhren 45 km/h. Dies sei laut Straßenverkehrsbehörde ein guter Wert für den Innenstadtbereich. Dennoch würden ein bis zwei Fahrzeuge pro Nacht mit 80-102 kmh durch die Straße fahren. Es wird angenommen, dass dies vermutlich auch bei Tempo 30 der Fall wäre.

Nach Rückfrage wurde der Ortsvorsteherin mitgeteilt, dass die Johannes-Müller-Str. nicht für den Fahrradverkehr gesperrt wird.

Außerdem wurde die Ampelschaltung der Kreuzung Robert-Koch-Str/Bahnhofstr. überprüft und alle denkbaren Varianten technisch durchgespielt. Leider ergab sich hierbei aktuell noch keine Alternative.

Bei der westlichen Bahnhofstr handelt es sich um eine klassifizierte Straße handele. Es gibt dort keine Altenheime, Schulen etc.. Aus diesen Gründen wäre die Einführung des Tempo 30 hier nicht möglich. Optische Veränderungen werden ohnehin als effizienter erachtet, um den Verkehr abzubremesen. Ein gegenläufiger Radstreifen ist geplant.

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass die Stadtwerke Marburg nach wie vor an dem Energieprojekt Nordstadt arbeiten. Mitte des Jahres können Angebote für alle Interessentinnen und Interessenten gemacht werden. Die Fernwärmeleitungen in der Deutschhausstr. liegen bereits. In der Biegenstr. steht eine Umsetzung aus. Das Konzept sieht pro Haus eine zentrale Übergangsstation vor, aus der dann die Wohnungen versorgt werden. Pro Wohnung ist eine kleine Versorgungsstation vorgesehen. Zeitnah ist eine Veranstaltung für ca. 50 Interessentinnen und Interessenten geplant, zu der die Stadtwerke Marburg sowie die Universitätsstadt Marburg einladen werden.

Kurz stellt die Ortsvorsteherin das „Projekt Einsicht“ vor. Hierbei sind beobachtende Stadtpaziergänge im Bahnhofsbereich geplant.

Am 10.04.2017 gab es eine Besprechung bei der DBM wegen der Müllproblematik auf den Lahnwiesen teil. Es wurde berichtet, dass die Nutzung von Einwegbechern bei Veranstaltungen nicht erlaubt ist. Eine weitere Besprechung, ausgehend vom Umweltamt und bzgl. Einweggrills etc., hat noch nicht stattgefunden. Als Idee könnte hier die Installierung fester Grillmöglichkeiten oder die Ausgabe von Mitnehmütten berücksichtigt werden.

Geplant ist außerdem das Projekt ‚Sauberhaftes Marburg‘, bei welchem der Ortsbeirat in Kooperation mit der DBM Anwohner des Campusviertels einlädt, gemeinsam die Lahnwiesen zu säubern. Ziel wäre es mehrere Schulen zu aktivieren und einen Aktionsplan zu starten. Die Oberstadt plant dieses Projekt ebenfalls als Ortsprojekt.

Am 25.04.2017 nahm die Ortsbeirätin an der Vorstellung der Projekte des Grünflächenamtes teil. Pro Ortsteil können 150€ für Pflanzenmaterial und ca. 240 l Erde beim Grünflächenamt beantragt werden. Am besten immer zum 01.04. und 01.08. jeden Jahres.

In diesem Zusammenhang stellt Dr. Sabine Schock ebenfalls die Projekte „Essbares Marburg“, „Grünflächenpatenschaften“ und „Wildes Hessen“ vor.

Des Weiteren berichten die Ortsvorsteherin und ihre Stellvertreterin, Hilde Rektorschek, von der Teilnahme an dem Event ‚MitgeMacht‘ zur Bürgerbeteiligung am 29.04.2017. Beide beschreiben das Event als sehr gut organisiert und informativ, da über 200 TeilnehmerInnen gemeinsam und in kleineren Gruppen Konzepte und Ideen erarbeiteten.

Außerdem nahm Hilde Rektorschek an der Sitzung des Bauausschusses teil und hat erreicht, dass die Universität aufgefordert wird, die Planungen betreffens Alter Botanischen Garten sowohl mit dem Denkmalbeirat, dem Freundeskreis ‚Alter Botanischer Garten‘ und dem Ortsbeirat Campusviertel abzustimmen.

Zudem hat die stellvertretende Ortsvorsteherin einen Termin mit Frau Faber vom Erwin-Piscator-Haus wahrgenommen und entwickelt zusammen mit dem Stadthallenteam das beantragte Literaturprojekt.

Es gibt eine Anfrage von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, der gerne die Aktion „3000 Schritte“ mit den Bürgerinnen und Bürgern durchführen würde. Ziel ist es, sich für mehr Gesundheit in den Stadtvierteln einzusetzen. Es wird überlegt, dass dies in Kombination mit einer Ortsbeiratssitzung angeboten werden kann.

TOP 4 Anträge / Anfragen

Der eingereichte Antrag auf Einführung einer 30 iger Zone in der Deutschhaus – und Biegenstr. aus der letzten Sitzung wird von Frau Dr. Sabine Schock vorläufig zurückgezogen. Begründung: Die SDR Geschwindigkeitsmessungen haben bis auf ein bis zwei nächtliche Ausnahmen keine erhöhte Durchschnittsgeschwindigkeit auf der Biegenstr. ergeben, sodass momentan kein Bedarf für ein Tempo 30 - Limit besteht.

TOP 5 Begegnungsfest am 13.05.2017

Hier werden verschiedene organisatorische Themen final besprochen und Aufgaben verteilt.

TOP 6: Verschiedenes

Termine:

- Mittwoch, 10.5. 17:00 -19:00 Treffen der Planungs- und Steuerungsgruppe der Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte im BIP, Am Grün 16
- Mittwoch, 17.5. 17:00 – 19:30 Uhr Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Straße 46 b, 35037 Marburg Mehrgenerationen- und Bouleplätze – Wege zu Begegnungen im Stadtteil, Chancen und Herausforderungen Ideenwerkstatt mit Frau Dr. Friederike Damm

- SPD Fraktion fragt an und möchte gerne einen Stadtteilspaziergang machen, mögliche Termine: Mittwoch, 07.06., Donnerstag, 08.06. (jeweils ab 17.00 Uhr) oder Freitag, 09.06. (ab 16.30 Uhr). September Alternativtermine anfragen.
- Außerdem erkundigt sich Hilde Rektorschek nach dem aktuellen Stand der Planung des Altencafés, über welches seit geraumer Zeit nicht berichtet wurde.

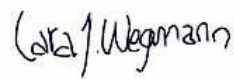
Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Ortsvorsteherin



Dr. Sabine Schock

Protokollantin



Lara Wegmann